

Offener Brief: Spitzenkandidaten-Duell im SWR-Fernsehen

Von Silke Krebs und Christian Kühn, Landesvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen in Baden-Württemberg, an Peter Boudgoust, Intendant des Südwestrundfunks, am 2. Februar 2011

Sehr geehrter Herr Boudgoust,

wir sind höchst irritiert über die Entscheidung der SWR-Verantwortlichen, dass das TV-Duell im SWR-Fernsehen am 16. März 2011 ohne Beteiligung des Grünen-Spitzenkandidaten Winfried Kretschmann stattfinden soll. Wir akzeptieren das nicht und fordern Sie auf, diese Entscheidung zu korrigieren.

Bei dem TV-Duell soll es eigentlich um die Auseinandersetzung zwischen dem Ministerpräsidenten und seinem wichtigsten Herausforderer gehen. Das ist aber in der von Ihnen vorgeschlagenen Zusammensetzung nicht gegeben: Eine Diskussion zwischen Stefan Mappus und Nils Schmid geht vollkommen an der aktuellen politischen Realität vorbei – ja, sie verzerrt diese sogar in nicht akzeptabler Weise.

Die Grünen und ihr Spitzenkandidat Winfried Kretschmann sind inhaltlich und personell die zentrale Alternative zur regierenden CDU und zum amtierenden Ministerpräsidenten. Das zeigen die Meinungsumfragen ebenso wie aktuelle politische Debatte: Die Grünen liegen in Baden-Württemberg in den Umfragen zur Landtagswahl seit Monaten mit deutlichem Abstand zur SPD auf Platz zwei – sind also der zentrale Herausforderer der CDU. Dem haben auch Sie als SWR in Ihrer infratest-Umfrage vom Dezember 2010 Rechnung getragen. Bei der Frage, wen die Bürger in einer Direktwahl zum Ministerpräsidenten wählen würden, konnten sie zwischen Mappus und Kretschmann entscheiden. Hier haben Sie also der politischen Realität Rechnung getragen. Warum das sechs Wochen später nicht mehr der Fall ist, können wir nicht nachvollziehen.

Zudem ist es ein Fakt, dass sich die aktuelle politische Debatte immer mehr auf zwei Pole zuspitzt: Schwarz und Grün. So hat auch der CDU-Landesparteitag am Wochenende einmal mehr gezeigt, wen Ministerpräsident Mappus, aber auch Bundeskanzlerin Merkel in Baden-Württemberg explizit als ihren politischen Hauptgegner betrachten: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Ein Duell zwischen Mappus und Schmid ist also nicht auf der Höhe der Zeit und gibt nicht die aktuelle politische Debatte wieder. Viel schlimmer ist aber: Ein solches Duell würde dem Willen der Bürgerinnen und Bürger widersprechen. Die Menschen werden es nicht verstehen, wenn beim Spitzenduell der wichtigste Herausforderer des Ministerpräsidenten fehlt.

Für völlig verfehlt halten wir die in Ihrer gestrigen Pressemitteilung genannte „journalistische“ Begründung für das Duell Mappus/Schmid. Wie kommt der SWR als öffentlich-rechtlicher Sender zu der Behauptung, man habe sich aus journalistischer Sicht für das Duell Mappus/Schmid entschieden, weil man die ganze Bandbreite der Themen abdecken möchte?

Sie behaupten, die Grünen und Winfried Kretschmann hätten zu den Themen Bildung, Arbeitsplätze und Wirtschaft nichts zu sagen. Eine solche absurde Behauptung können wir nicht hinnehmen. Denn sie entspricht nicht der politischen Wirklichkeit: So war es die SPD, die nach langen

Jahren des Zögerns unsere Positionen in der Bildungspolitik übernommen hat. Und sind es nicht die Grünen, die sich seit Jahren für eine ökologische Modernisierung unserer Wirtschaft stark machen? Inzwischen empfiehlt auch eine von der Landesregierung beauftragte Unternehmensberatung, dass die Wirtschaftspolitik des Landes sich auf die Zukunftsfelder nachhaltige Mobilität, Umwelttechnologie und Ressourceneffizienz, Gesundheit und Pflege sowie IT konzentrieren soll. Allein daran sehen Sie, wie absurd es ist, die Grünen als Ein- oder Zwei-Themen-Partei darzustellen. Wir sehen in Ihrer Äußerung einen nicht akzeptablen Eingriff in den Wahlkampf. Sie werden damit weder dem überparteilichen Auftrag des öffentlichen Rundfunks, noch der ansonsten hohen journalistischen Qualität des SWR gerecht.

Wir fordern Sie, sehr geehrter Herr Boudgoust, auf, Ihre Entscheidung ein TV-Duell ohne Beteiligung unseres Spitzenkandidaten Kretschmann durchzuführen, zu revidieren. Außerdem erwarten wir von Ihnen, dass Sie Ihre Darstellung der Grünen als eine Partei, die sich auf einige wenige Politikfelder beschränkt, zurücknehmen.

Quelle: http://www.gruene-bw.de/fileadmin/gruenebw/dateien/Wahlen2011/Offener_Brief_an_Boudgoust.pdf. Zugriffen: 6. September 2012.

Das TV-Duell in Baden-Württemberg 2011

Inhalte, Wahrnehmungen und Wirkungen

Bachl, M.; Brettschneider, F.; Ottler, S. (Hrsg.)

2013, VI, 244 S. 48 Abb., 2 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-00791-1